



Twitter

Netzwerkdurchsetzungsgesetzbericht: Januar - Juni 2023

Allgemeine Ausführungen

Der Einsatz für Transparenz ist bereits seit der Gründung Twitters eines unserer Kernanliegen und liegt in der DNA unseres Dienstes, da die Plattform öffentliche Debatten fördern soll. Dieser Einsatz entspricht unseren Bemühungen, konstruktive Unterhaltungen zu unterstützen, sie leicht zugänglich zur Verfügung zu stellen und deren Qualität weltweit zu fördern.

Twitter spiegelt reale Debatten in der Welt wider, wozu manchmal auch Sichtweisen gehören können, die für andere anstößig, kontrovers und/oder engstirnig wirken. Wir ermutigen zwar alle, sich auf unserer Plattform frei zu äußern, aber wir dulden keinerlei Verhalten, das belästigt, einschüchtert, entmenschlicht oder verängstigt und dadurch andere von ihren Äußerungen abhält oder abhalten soll. Mit unseren [Twitter Regeln und Richtlinien](#) wollen wir dafür sorgen, dass sich alle sicher fühlen, ihre Ansichten frei zu äußern. Unser Ziel ist die einheitliche Durchsetzung dieser Regeln und Richtlinien. Wir arbeiten kontinuierlich daran, sowohl unsere Regeln und Richtlinien als auch deren Durchsetzung zu aktualisieren, zu überarbeiten und zu verbessern. Dies basiert auf eingehenden Untersuchungen zu Trends im Online-Verhalten auf und außerhalb von Twitter, Feedback von Nutzer*innen von Twitter und Beiträgen einer Reihe externer Organisationen. Bei der Durchsetzung dieser Regeln und Richtlinien verpflichten wir uns, fair, informativ, ansprechbar und transparent zu sein. Weitere Informationen zu unserem Ansatz zur Entwicklung und Durchsetzung von Regeln und Richtlinien sind im Twitter Hilfe-Center auffindbar.¹

Als Teil unserer Arbeit zur Verbesserung der kollektiven Integrität und konstruktiven Debatte auf der Plattform hat Twitter seit Inkrafttreten des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes ("NetzDG") eine Reihe von Initiativen, Projekten und Aktualisierungen veröffentlicht. Im Folgenden sind einige Highlights aus der aktuellen Berichtsperiode aufgeführt:

- **[Redefreiheit, nicht Reichweitenfreiheit:](#)** Ein Update zu unserem Ansatz bei Durchsetzungsmaßnahmen: Unsere Mission bei Twitter ist es, die öffentliche Konversation zu fördern und zu schützen. Wir glauben, dass Twitter-Nutzer*innen das Recht haben, ihre Meinungen und Ideen ohne Angst vor Zensur zu äußern. Wir glauben auch, dass es in unserer Verantwortung liegt, die Nutzer*innen unserer Plattform vor Inhalten zu schützen, die gegen unsere Regeln verstoßen.
- **[Ein Update zur Transparenzberichterstattung:](#)** Während wir unseren Ansatz zur Transparenzberichterstattung im Rahmen von Innovationen bei der Moderation von Inhalten und Änderungen in der Regulierungslandschaft überprüfen, glauben wir, dass es wichtig ist, Daten über

¹ <https://help.twitter.com/en/rules-and-policies/enforcement-philosophy>

unsere Bemühungen zugunsten von Wohlergehen und Sicherheit mitzuteilen. Wir werden weiterhin zweimal jährlich einen Transparenzbericht in einem neuen Format veröffentlichen.

- **[Eine neue Ära der Transparenz für Twitter:](#)** Bei Twitter glauben wir, dass wir als Marktplatz des Internets die Verantwortung haben, unsere Plattform transparent zu machen. Im März 2023 haben wir den ersten Schritt in eine neue Ära der Transparenz unternommen und haben einen Großteil unseres Quellcodes für die globale Gemeinschaft veröffentlicht.

Seit 2012 veröffentlicht Twitter einen eigenen [Transparenzbericht](#). Während sich der Bericht ursprünglich auf Anfragen und Anträge von Behörden (einschließlich Gerichtsbeschlüssen) auf Datenauskunft oder zur Löschung von Inhalten fokussierte, haben wir in den letzten Jahren [daran gearbeitet, den Bericht zu erweitern](#). Die [neueste Ausgabe des Berichts](#), die 21. Edition, wurde im April 2023 veröffentlicht. Wir wollen damit möglichst verständlich Informationen und Einblick in die Arten von Anfragen bereitstellen, die wir von Regierungen und anderen Akteuren auf der ganzen Welt erhalten. Deshalb haben wir erneut die in unserem Transparenzbericht veröffentlichten Datensätze angepasst und weitere detaillierte Angaben gemacht.²

In der hier vorliegenden elften Ausgabe des Halbjahresberichts zum Netzwerkdurchsetzungsgesetz stellen wir Informationen zu Beschwerden nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz (“NetzDG-Beschwerden”) in Deutschland bereit, die zwischen dem 1. Januar und 30. Juni 2023 bei Twitter eingegangen sind. Der Bericht wird auf unserer [Transparenzbericht Webseite für Deutschland](#), unserem in Deutschland sichtbaren [Twitter Impressum](#) und im Bundesanzeiger zugänglich gemacht.

Prozesse für das Einreichen von Beschwerden

Beschwerdeführer*innen in Deutschland können Beschwerden auf unterschiedlichen Wegen übermitteln, welche nachfolgend im Detail beschrieben sind. Es ist nicht erforderlich, dass Beschwerdeführer*innen dafür in ihrem Twitter-Account angemeldet oder bei Twitter registriert sind.

Bei der Übermittlung einer NetzDG-Beschwerde über einen der Beschwerdewege werden die Beschwerdeführer*innen aufgefordert, Folgendes anzugeben:

1. Den Grund für die Meldung des Inhalts
2. Die von ihnen als relevant empfundene Vorschrift des Strafgesetzbuches als Grundlage für die Beschwerde
3. Gegen wen der Inhalt gerichtet ist
4. Für wen sie die Meldung erstatten

Bei der Übermittlung einer NetzDG-Beschwerde über das Twitter Hilfe-Center oder aus einem Tweet werden die Beschwerdeführer*innen dazu aufgefordert, mittels eines Formulars zu bestätigen, dass sie verstehen, dass sie eine rechtliche Beschwerde übermitteln und dass die darin enthaltenen Informationen wahrheitsgetreu und genau sind. Wenn dieses Formular bestätigt und signiert ist, kann die Beschwerde an Twitter geschickt werden.

² https://blog.twitter.com/en_us/topics/company/2023/an-update-on-twitter-transparency-reporting

Nach Übermittlung der Beschwerde, wird diese zu einem Team speziell geschulter Personen zur Bearbeitung weitergeleitet, um innerhalb der gesetzlich festgelegten Fristen bearbeitet zu werden.

Beschwerdewege für nicht-angemeldete Nutzer*innen

Twitter stellt eine Reihe von Meldeoptionen für Personen bereit, die nicht bei Twitter registriert oder von ihrem Twitter-Account abgemeldet sind. Zu diesen Optionen gehört das Melden direkt über den relevanten Inhalt oder über unser [NetzDG-Meldeformular](#), das auch im [Twitter Impressum](#) sowie über das [Twitter Hilfe-Center](#) verfügbar ist. Detaillierte Beschreibungen dazu finden Sie weiter unten.

Beschwerde direkt über einen Inhalt melden

Beschwerdeführer*innen können eine NetzDG-Meldung erstellen, selbst wenn sie keinen Twitter-Account haben oder nicht in ihrem Account angemeldet sind. Dazu kann auf die drei Punkte oben rechts eines Inhalts geklickt werden. Die Option „Verstoß gegen das NetzDG melden“ wird dann angeboten, um direkt zum NetzDG-Meldeformular zu gelangen. Der Tweet-Link oder die ID wird dort automatisch eingefügt und die Nutzer*innen können mit ihrer Meldung fortfahren.



Ansicht eines Tweets für nicht-angemeldete Nutzer*innen

Meldungsdetails

Welche Art von Inhalt meldest du? (erforderlich)

Profil

Tweet/Space

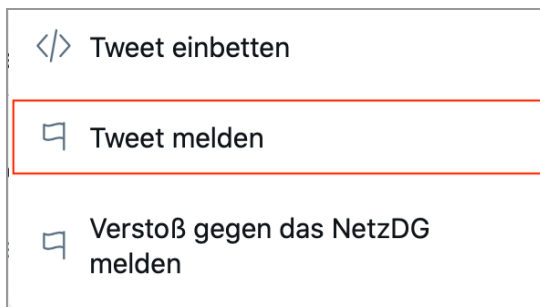
Kollektive Anmerkung (Notiz)

URL/ID der Inhalte auf Twitter (erforderlich)
Bei Meldung mehrerer Elemente bitte eines pro Zeile hinzufügen

[So findest du die URL eines gemeldeten Twitter Inhalts.](#)

Meldeoption "Verstoß gegen NetzDG melden" mit eingefügter Inhalts-ID

Um aus einem Tweet zum NetzDG-Meldeformular zu gelangen, können Beschwerdeführer*innen auch die Option "Tweet melden" auswählen:










Meldeoption "Tweet melden"

Im nächsten Schritt führen die nachstehend rot markierten Optionen die Nutzer*innen direkt oder indirekt zum NetzDG-Meldeformular. Wo Nutzer*innen das NetzDG-Meldeformular und weitere Optionen auffinden können, wird im Folgenden dann detaillierter erläutert, wobei der Link zum NetzDG-Meldeformular dort jeweils mit blauer Farbe hinterlegt ist.

Wähle ein Thema aus

Wähle das Thema aus, das dein Problem am besten beschreibt. Du gelangst dann zu einem Formular, in dem du deine spezifische Angaben einträgst.

 Probleme mit vorübergehend oder permanent gesperrten Accounts <small>Nächste Schritte für Accounts, die wegen potenzieller Verstöße gemeldet wurden.</small>	 Probleme beim Account-Zugriff <small>Hole dir Hilfe zur Anmeldung bei Twitter oder zur Reaktivierung oder Deaktivierung eines Accounts.</small>	 Datenschutz auf Twitter <small>Erhalte Antworten zu deinem Account und unseren Datenschutzrichtlinien und fordere deine Twitter Daten an.</small>
 Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte <small>Melde Belästigungen und Drohungen von anderen Accounts sowie Tweets, die möglicherweise gegen unsere Regeln verstoßen.</small>	 Authentizität auf Twitter <small>Melde Identitätsbetrug bei einer Person oder Marke sowie potenzielle Plattformmanipulation oder Spam.</small>	 Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum <small>Melde Marken- und Urheberrechtsverletzungen sowie potenziell gefälschte Produkte.</small>
 Fällt unter das NetzDG		

Alle rot markierten Optionen führen zum NetzDG-Meldeformular

Die Option "Fällt unter das NetzDG" leitet Nutzer*innen direkt zum NetzDG-Meldeformular weiter.

Die Option "Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte" führt Nutzer*innen zu einem Formular, welches im ersten drop-down Menü einen Link zum NetzDG-Meldeformular enthält:

The screenshot shows the Twitter help center interface. At the top, there is a blue navigation bar with the Twitter logo, 'Hilfe-Center', 'Hilfethemen', 'Leitfäden', and 'Kontakt'. Below this, the page is titled 'Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte'. On the left, there is a sidebar with links: 'Hilfreiche Artikel', 'So blockierst du Accounts auf Twitter', 'So schaltest du Accounts auf Twitter stumm', 'Über Antworten und Erwähnungen', 'Über Unterhaltungen auf Twitter', and 'Die Twitter Regeln'. The main content area has a breadcrumb 'Kontaktiere uns > Sicherheit und sensible Inhalte'. Below the title, there is a dropdown menu labeled 'Welches Problem hast du? (erforderlich)'. The selected option is 'Private Informationen werden veröffentlicht'. Below the dropdown, there is a list of options: 'Private Informationen werden veröffentlicht', 'Jemand lässt erkennen, dass er an Selbstverletzung oder Selbstmord denkt', 'Ich möchte sexuellen Missbrauch von Kindern melden', 'Ich möchte einen minderjährigen Nutzer melden', 'Ich möchte eine Anzeige auf Twitter melden', and 'Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz'. The last option is highlighted in blue.

Formular "Sicherheit auf Twitter und sensible Inhalte" mit NetzDG-Meldeformular Option

Die Option "Authentizität auf Twitter" führt Nutzer*innen zu einem Formular, welches im ersten drop-down Menü einen Link zum NetzDG-Meldeformular enthält.

The screenshot shows the Twitter help center interface for 'Authentizität auf Twitter'. The layout is similar to the previous screenshot. The breadcrumb is 'Kontaktiere uns > Authentizität'. The dropdown menu 'Welches Problem hast du? (erforderlich)' has the selected option 'Ein Account gibt sich als ich oder jemand anderes aus'. Below the dropdown, there is a list of options: 'Ein Account gibt sich als ich oder jemand anderes aus', 'Ich kann einen Link nicht in einem Tweet teilen', and 'Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz'. The last option is highlighted in blue.

Formular "Authentizität auf Twitter" mit NetzDG-Meldeformular Option

Weiterhin führt die Option “Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum” Nutzer*innen zu einem weiteren Formular, welches den Link zum NetzDG-Meldeformular im ersten drop-down Menü enthält.

The screenshot shows the Twitter Help Center interface. At the top, there is a blue navigation bar with the Twitter logo, 'Hilfe-Center', 'Hilfethemen', 'Leitfäden', 'Kontakt', a search icon, and 'Anmelden'. Below the navigation bar, on the left, there is a sidebar with links: 'Hilfreiche Artikel', 'Markenrichtlinie', 'Richtlinie zum Urheberrecht', and 'Richtlinie über gefälschte Waren'. The main content area has a breadcrumb trail: 'Kontaktiere uns > Fragen zu geistigem Eigentum'. The title of the page is 'Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum'. Below the title, there is a dropdown menu labeled 'Welches Problem hast du? (erforderlich)'. The dropdown menu is open, showing four options: 'Ich muss eine mögliche Markenrechtsverletzung melden', 'Ich möchte ein Problem mit gefälschten Waren auf Twitter melden', 'Ich muss eine mögliche Urheberrechtsverletzung melden', and 'Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz'. The last option is highlighted in blue.

Formular “Hilfe bei Fragen zu geistigem Eigentum” mit NetzDG-Meldeformular Option

Übermittlung über das Twitter Hilfe-Center

NetzDG-Beschwerden können ebenso direkt über das [Formular](#) eingereicht werden, das im [Twitter Hilfe-Center](#) auch für nicht-eingeloggte Beschwerdeführer*innen in Deutschland über verschiedene Wege verfügbar ist.

Es ist unter folgender URL abrufbar: <https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz>

Für Nutzer*innen in Deutschland ist das Formular auch mittels der Eingabe des Begriffs „Netzwerkdurchsetzungsgesetz“ in der Suchleiste des Twitter Hilfe-Centers auffindbar.

Das NetzDG-Formular ist auf der nachfolgenden Seite abgebildet.

Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Fülle bitte alle Felder unten aus. Deine Meldung wird von Twitter nur in Empfang genommen und überprüft, wenn du dieses Formular vollständig ausfüllst und auf „Absenden“ klickst.

Was meldest du? (erforderlich)

- Hass schürende / verfassungswidrige Inhalte
- Terrorismus
- Gewalt / Bedrohung / Aufforderung zu Straftaten
- Sexueller Missbrauch von Kindern
- Beleidigung / Üble Nachrede
- Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs
- Fälschung

Diese Aktionen sind ... (erforderlich)

- Gegen mich gerichtet (z. B. @Erwähnung, Name, Spitzname oder Pseudonym)
- Gegen jemanden gerichtet, den ich gesetzlich vertrete (z. B. meinen Klienten oder mein Kind)
- Gegen andere gerichtet (z. B. eine Freundin oder eine Gruppe)

Über dich selbst: Ich erstatte die Meldung: (erforderlich)

- Für mich selbst
- Für eine Beschwerdestelle
- Für eine staatliche Behörde

Meldungsdetails

Welche Art von Inhalt meldest du? (erforderlich)

- Profil
- Tweet/Space
- Kollektive Anmerkung (Notiz)

Angaben zu deiner Person

Deine E-Mail-Adresse (erforderlich)

Das ist die E-Mail-Adresse, unter der wir dich kontaktieren. Trage deine aktuelle E-Mail-Adresse ein.

Twitter Nutzername

Ich verstehe, dass die gemeldeten Inhalte auf potenzielle Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter und/oder das deutsche Strafrecht untersucht werden und dass ich eine Beschwerde einreiche, die gemäß dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz zur Löschung oder zur Vorenthaltung von Inhalten in Deutschland führen kann. Ich verstehe, dass ich mit dieser Beschwerde einen schwerwiegenden Vorwurf erhebe.

Alle in dieser Beschwerde enthaltenen Informationen sind wahr und korrekt und ich reiche diese Beschwerde ein, weil ich in gutem Glauben der Ansicht bin, dass eine Verletzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter oder eine sonstige Rechtsverletzung vorliegt.

Ich verstehe, dass der gemeldete Nutzeraccount benachrichtigt wird und dass diese Angelegenheit an die Lumen-Datenbank gemeldet, im Twitter Transparenzbericht aufgeführt und in gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Berichte und Berichte an Behörden aufgenommen werden kann.

Ich verstehe, dass sich durch die Einsendung unvollständiger, ungültiger oder falscher Meldungen die Wahrscheinlichkeit verringern kann, dass diese Meldung (sowie zukünftige Meldungen) von den Twitter Systemen überprüft oder akzeptiert werden.

Ich verstehe, dass die Einsendung falscher Meldungen über Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder von falschen Rechtsbeschwerden zur Unterdrückung der Inhalte anderer Nutzer ein missbräuchliches Verhalten im Rahmen der Twitter Regeln darstellen kann und dass wiederholte Verstöße zur dauerhaften Sperrung meines Accounts (sowie eventuell vorhandener verknüpfter Accounts) führen können.

Unterschrift (erforderlich)

Bitte unterzeichne diese Mitteilung elektronisch, indem du deinen vollständigen Namen eingibst.

- Durch Ankreuzen dieses Kästchens und elektronische Unterzeichnung dieser Beschwerde bestätige ich, dass ich alle obigen Informationen gelesen habe und anerkenne.

Absenden

Übermittlung durch das Impressum

Über das in Deutschland abrufbare [Twitter Impressum](#) können nicht angemeldete Beschwerdeführer*innen (mit oder ohne Twitter-Account) Beschwerden über mögliche Verstöße gegen das NetzDG, die [Twitter-Nutzungsbedingungen](#) (AGB) oder die [Twitter Regeln und Richtlinien](#) durch das Ausfüllen der dort verlinkten [Online-Formulare](#) einreichen. Das Formular, mit dem NetzDG-Beschwerden gemeldet werden können, ist unter folgender URL abrufbar:

<https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz>

Darüber hinaus enthält das Twitter Impressum eine Kontakt-E-Mail-Adresse (de-support@twitter.com), über die ebenfalls Beschwerden nach NetzDG eingereicht werden können. Das aktuelle Impressum mit der aktuellen Unternehmensbezeichnung ist unten abgebildet.

Impressum Twitter

Die Webseiten unter www.twitter.com und die auf diesen Seiten vorgehaltenen Dienste werden dir angeboten von:

Twitter International Unlimited Company
One Cumberland Place
Fenian Street
Dublin 2
D02 AX07
Ireland

registriert beim Companies Registration Office der Republik Irland.

Vertretungsberechtigte Personen: Fai Cheung, Diego De Lima Gualda, Mohit Bhargava

Unternehmensnummer: 503351

Umsatzsteuer-Identifikationsnummer: IE9803175Q

Kundenservice: Kontaktiere Twitter International Unlimited Company
via <https://support.twitter.com/forms>

Telefax: 1-415-222-9958

E-Mail: de-support@twitter.com

Twitter Impressum - Die E-Mail-Adresse, die auch für NetzDG-Meldungen benutzt werden kann, ist rot hervorgehoben.

Beschwerden nach Netzwerkdurchsetzungsgesetz:

Beschwerden wegen rechtswidriger Inhalte nach dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz können eingereicht werden via <https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz> oder auch über die oben angegebene E-Mail-Adresse

Inländischer Zustellungsbevollmächtigter gemäß § 5 Abs. 1 NetzDG, § 24d JuSchG, § 21 Abs. 2 JMStV und § 92 Medienstaatsvertrag:

T. I. Kontakt GmbH

c/o von BOETTICHER Rechtsanwälte
Partnerschaftsgesellschaft mbB
Widenmayerstraße 6, D 80538 München

Diese Zustellungsbevollmächtigung gilt ausschließlich für Zustellungen in behördlichen Verfahren nach § 4 NetzDG, § 24b JuSchG, § 24 JMStV und § 115 Medienstaatsvertrag sowie in Gerichtsverfahren vor deutschen Gerichten wegen Verbreitung rechtswidriger Inhalte im Sinne von § 1 Abs. 3 NetzDG und § 21 Abs. 2 JMStV.

Empfangsberechtigte Person gemäß § 5 Abs. 2 NetzDG:

T. I. Kontakt GmbH

Inländische Strafverfolgungsbehörden können Auskunftersuchen an die empfangsberechtigte Person hier <https://legalrequests.twitter.com/> übermitteln.

Twitter Impressum - Der Link zum NetzDG-Meldeformular ist rot hervorgehoben.

Online-Streitbeilegung gemäß Art. 14 Abs. 1 ODR-Verordnung:

Wir sind weder bereit noch verpflichtet, an einem Streitbelegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle teilzunehmen. Dies betrifft auch die von der Europäischen Kommission bereitgestellte Plattform zur außergerichtlichen Online-Streitbeilegung.

Twitter Netzwerkdurchsetzungsgesetzbericht:

Twitter ist verpflichtet einen halbjährlichen Bericht über den Umgang mit Beschwerden, die gemäss dem NetzDG eingereicht wurden, zu veröffentlichen. Lesen Sie den neuesten Bericht [hier](#). Für ältere Berichte klicken Sie bitte [hier](#).

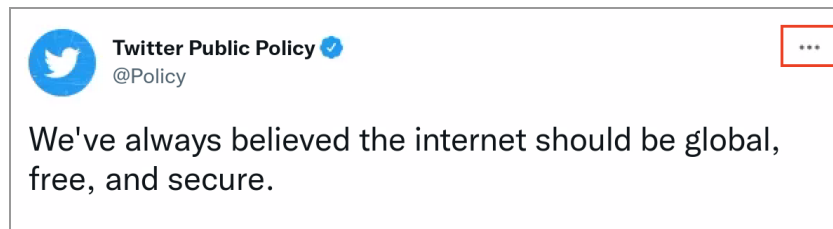
§ 93 Medienstaatsvertrag

Transparenzangaben gemäß Medienstaatsvertrag [hier](#)

Twitter Impressum - Weitere Informationen und ein Link zum aktuellen NetzDG-Bericht sind rot hervorgehoben.

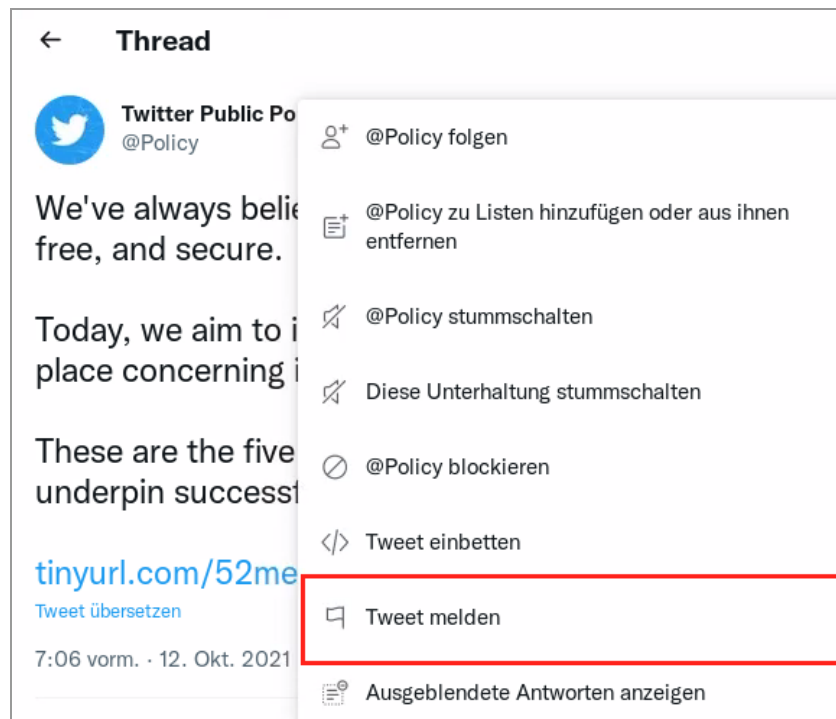
Beschwerdewege für angemeldete Nutzer*innen

Beschwerdeführer*innen, die in ihrem Twitter-Account angemeldet sind, können zum entsprechenden Inhalt auf <https://www.twitter.com> oder in der Twitter App navigieren. Um mögliche Verletzungen des NetzDG, der [Twitter AGB](#) oder der [Twitter Regeln und Richtlinien](#) zu melden, können angemeldete Nutzer*innen auf die drei Punkte oben rechts neben eines Tweets klicken. Nach der Option "Tweet melden" haben Beschwerdeführer*innen die Möglichkeit "Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz" zu wählen, um mit der NetzDG-Beschwerde zu beginnen.



Die drei Punkte oben rechts neben eines Tweets sind rot hervorgehoben.

Nutzer*innen haben nun die Möglichkeit "Tweet melden" auszuwählen.



Hilf uns, das Problem zu verstehen. Was stimmt mit diesem Tweet nicht?

Ich bin an diesem Tweet nicht interessiert

Verdächtig oder Spam

Er ist missbräuchlich oder verletzend

Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Es lässt die Absicht von Selbstverletzung oder Selbstmord erkennen

[Mehr erfahren](#) über die Meldung von Verstößen gegen die Twitter Regeln.

Die Option "Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz" ist hier rot hinterlegt.

Beschwerdeführer*innen bestimmen zuerst, was sie melden:

Was melden Sie? Beachten Sie bitte, dass Ihre Meldung von Twitter nur entgegengenommen und überprüft wird, wenn Sie dieses Formular vollständig ausfüllen und auf „Absenden“ klicken. (Für eine zusätzliche Option, bitte nach unten scrollen.)

Hass schürende / verfassungswidrige Inhalte

Terrorismus

Gewalt / Bedrohung / Aufforderung zu Straftaten

Sexueller Missbrauch von Kindern

Beleidigung / Üble Nachrede

Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs

Fälschung

Beschwerdeführer*innen wählen dann die Vorschrift des Strafgesetzbuches, gegen die ihrer Meinung nach verstoßen wurde³:

Gegen welches Gesetz wird verstoßen?
Paragraph 166 StGB: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen
Paragraph 185 StGB: Beleidigung
Paragraph 186 StGB: Üble Nachrede
Paragraph 187 StGB: Verleumdung

Beschwerdeführer*innen erklären, gegen wen der Inhalt gerichtet ist:

Diese Aktionen sind ...
Gegen mich gerichtet (z. B. @Erwähnung, Name, Spitzname oder Pseudonym)
Gegen jemanden gerichtet, den ich gesetzlich vertrete (z. B. meinen Klienten oder mein Kind)
Gegen andere gerichtet (z. B. einen Freund oder eine Gruppe)

Beschwerdeführer*innen markieren, in wessen Namen sie die Beschwerde einreichen:

Über Sie selbst: Ich erstatte die Meldung:
Für mich selbst
Für eine Beschwerdestelle
Für eine staatliche Behörde

³ Die Daten, die in diesem Bericht zur Anzahl erhaltener Meldungen und ergriffener Maßnahmen unter den verschiedenen Vorschriften des Gesetzes veröffentlicht werden, basieren auf den im Verlauf der Beschwerde von Beschwerdeführer*innen gewählten Optionen. Wenn der/die Beschwerdeführer*in das NetzDG-Formular nicht verwendet hat, werden die Beschwerden nach unserem Verständnis des Inhalts der Korrespondenz eingeordnet.

Schließlich werden die Beschwerdeführer*innen aufgefordert, vor der Übermittlung der Beschwerden das folgende Bestätigungsformular auszufüllen:

Ich verstehe, dass die gemeldeten Inhalte auf potenzielle Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter und/oder das deutsche Strafrecht untersucht wird und dass ich eine Beschwerde einreiche, die gemäß dem Netzwerkdurchsetzungsgesetz zur Löschung oder zur Vorenthaltung von Inhalten in Deutschland führen kann. Ich verstehe, dass ich mit dieser Beschwerde einen schwerwiegenden Vorwurf erhebe.

Alle in dieser Beschwerde enthaltenen Informationen sind wahr und korrekt und ich reiche diese Beschwerde ein, weil ich in gutem Glauben der Ansicht bin, dass eine Verletzung der Allgemeinen Geschäftsbedingungen von Twitter oder eine sonstige Rechtsverletzung vorliegt.

Ich verstehe, dass der gemeldete Nutzeraccount benachrichtigt wird und dass diese Angelegenheit an die Lumen-Datenbank gemeldet, im Twitter Transparenzbericht aufgeführt und in gesetzlich vorgeschriebene öffentliche Berichte und Berichte an Behörden aufgenommen werden kann. (Um fortzufahren, bitte nach unten scrollen.)

Ich verstehe, dass sich durch die Einsendung unvollständiger, ungültiger oder falscher Meldungen die Wahrscheinlichkeit verringern kann, dass diese Meldung (sowie zukünftige Meldungen) von den Twitter Systemen überprüft oder akzeptiert werden.

Ich verstehe, dass die Einsendung falscher Meldungen über Verstöße gegen die Allgemeinen Geschäftsbedingungen oder von falschen Rechtsbeschwerden zur Unterdrückung der Inhalte anderer Nutzer ein missbräuchliches Verhalten im Rahmen der Twitter Regeln darstellen kann und dass wiederholte Verstöße zur dauerhaften Sperrung meines Accounts (sowie eventuell vorhandener verknüpfter Accounts) führen können.

Signatur

Durch Ankreuzen dieses Kästchens und elektronische Unterzeichnung dieser Beschwerde bestätige ich, dass ich alle obigen Informationen gelesen habe und anerkenne.

Absenden

*Beschwerdeführer*innen können die Beschwerde absenden, nachdem sie das oben gezeigte Formular ausgefüllt haben*

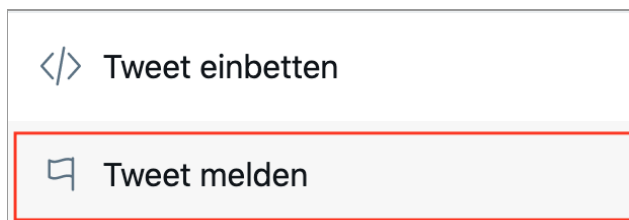
Nachdem Beschwerdeführer*innen die Beschwerde übermittelt haben, wird diese zu unseren speziell geschulten Mitarbeiter*innen zur Bearbeitung weitergeleitet, um innerhalb der gesetzlich festgelegten Fristen bearbeitet zu werden.

Bei anderen Inhalten wie Twitter Spaces und Community Notes führt die Option „Verstoß gegen das NetzDG melden“ direkt zu dem oben dargestellten NetzDG-Meldeformular.

Weitere Beschwerdewege für angemeldete Nutzer*innen

Nutzer*innen haben auch die Option, eine NetzDG-Beschwerde einzureichen, wenn sie “Er ist missbräuchlich oder verletzend” anklicken.

Angemeldete Nutzer*innen markieren zuerst “Tweet melden”:



Sie können dann auswählen, ob der Tweet “missbräuchlich oder verletzend” ist:

Hilf uns dabei, das Problem zu verstehen. Was stimmt mit diesem Tweet nicht?

Ich bin an diesem Tweet nicht interessiert

Verdächtig oder Spam

Er zeigt ein sensibles Foto oder Video

Er ist missbräuchlich oder verletzend

Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

Es lässt die Absicht von Selbstverletzung oder Selbstmord erkennen

[Mehr erfahren](#) über das Melden von Verstößen gegen die Twitter Regeln.

Im letzten Schritt gelangen Nutzer*innen dann wiederum zu verschiedenen Optionen. Durch das Klicken auf “Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz” gelangen sie ebenfalls zu dem NetzDG-Meldeformular:

Inwiefern ist dieser Tweet missbräuchlich oder schädigend?
Beinhaltet private Informationen
Diese Person ermutigt zu Selbstmord oder Selbstverletzung oder denkt darüber nach
Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz

“Fällt unter das Netzwerkdurchsetzungsgesetz” ist im Beispiel “missbräuchlich oder schädigend” rot markiert.

Übermittlung über das Twitter Hilfe-Center

NetzDG-Beschwerden können auch über das NetzDG-Meldeformular eingereicht werden, das im [Twitter Hilfe Center](#) für eingeloggte (und nicht eingeloggte) Beschwerdeführer*innen in Deutschland verfügbar ist. Es ist unter folgender URL abrufbar: <https://help.twitter.com/forms/netzwerkdurchsetzungsgesetz>

Das NetzDG-Meldeformular ist auch mittels Eingabe des Begriffs „Netzwerkdurchsetzungsgesetz“ in der Suchleiste des Twitter Hilfe-Centers auffindbar.

Das Meldeformular ist weiter oben abgebildet.

Übermittlung durch das Impressum

Auch über das in Deutschland abrufbare [Twitter Impressum](#) können NetzDG-Beschwerden durch das Ausfüllen des dort verlinkten [Online-Meldeformulars](#) eingereicht werden. Das Impressum ist unter folgender URL abrufbar: <https://legal.twitter.com/imprint>.

Die Webseite enthält auch Links, über welche potentielle Verstöße gegen die [Twitter-AGB](#) oder die [Twitter-Regeln und Richtlinien](#) gemeldet werden können. Darüber hinaus enthält das Twitter Impressum eine Kontakt-E-Mail-Adresse (de-support@twitter.com), über die ebenfalls Beschwerden nach NetzDG eingereicht werden können. Diese Meldeoptionen stehen angemeldeten (und nicht angemeldeten) Beschwerdeführer*innen uneingeschränkt zur Verfügung. Die Seite und darin enthaltene Beschwerdemöglichkeiten sind weiter oben abgebildet.

Entscheidungskriterien und Prüfungsverfahren

Jede erhaltene NetzDG-Beschwerde wird zuerst anhand der [Twitter Regeln und Richtlinien](#) überprüft. Stellen wir fest, dass Inhalte die Twitter Regeln und Richtlinien verletzen, werden diese gänzlich von der Plattform entfernt. Die verbleibenden Inhalte werden dann im Hinblick auf die Strafgesetze, für die das NetzDG anzuwenden ist, überprüft. Die Prüfung basiert auf Kriterien und Fallbeispielen, die anhand von relevanten Veröffentlichungen wie der Kommentarliteratur und einschlägiger Rechtsprechung zusammengestellt und regelmäßig aktualisiert werden. Wenn ein Verstoß dieser Inhalte gegen einschlägige Strafgesetze festgestellt wird, werden diese basierend auf lokalem Recht in Deutschland [zurückgezogen](#).

Bei Inhalten, die etwa gemäß den unter das NetzDG fallenden Strafgesetzen zur Bildung krimineller Vereinigungen (§§ 129 bis 129b StGB) sowie zur Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte (§ 184b StGB) gemeldet wurden, waren in 98,2 % der entfernten Inhalte Verletzungen unserer [Twitter Regeln und Richtlinien](#) die Grundlage dieser Maßnahme. Lediglich 1,8 % der entfernten Inhalte wurden wegen Verletzung des Netzwerkdurchsetzungsgesetzes zurückgezogen.

Erläuterungen zu unseren Allgemeinen Geschäftsbedingungen

Unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen enthalten die [Twitter Regeln und Richtlinien](#), welche die öffentliche Unterhaltung auf Twitter für alle Nutzer*innen regeln. Sie sollen sicherstellen, dass sich alle Menschen frei und sicher an der öffentlichen Unterhaltung beteiligen können. Aus diesem Grund sind bestimmte Verhaltensweisen auf der Plattform nicht gestattet. Ein Verstoß gegen die Twitter Regeln und Richtlinien kann etwa dazu führen, dass Inhalte auf der Plattform nicht veröffentlicht werden können oder Inhalte entfernt werden. Die Twitter Regeln und Richtlinien umfassen z. B. Verhaltensweisen im Zusammenhang mit Gewalt oder Terrorismus, dem Missbrauch und der Belästigung anderer, der Beeinträchtigung der Integrität staatsbürgerlicher Prozesse oder der unerlaubten Veröffentlichung privater Informationen. Die Twitter Regeln und Richtlinien bieten eine ausführliche Aufzählung dieser untersagten Verhaltensweisen sowie Informationen zu ihrer Durchsetzung.

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sowie die Twitter Regeln und Richtlinien sind rechtmäßig und wirksam. Die Twitter Regeln und Richtlinien halten einer Inhaltskontrolle nach den §§ 307 bis 309 BGB Stand und verletzen insbesondere nicht die Meinungsäußerungsfreiheit der Nutzer*innen nach Art. 5 Abs. 1 GG. Twitter hat ein legitimes Interesse daran, die öffentliche Unterhaltung auf der Plattform zu regeln und ist nicht verpflichtet, sämtliche Verhaltensweisen zu tolerieren. Für durchschnittliche Nutzer*innen ist ferner erkennbar, dass nicht jedes Verhalten erlaubt ist und es wird genau erklärt, welche Verhaltensweisen nicht gestattet werden. Die Durchsetzung der Twitter Regeln und Richtlinien sowie die Folgen eines Verstoßes für den Nutzer werden im Detail erläutert. Schließlich werden die Twitter Regeln und Richtlinien regelmäßig auf die Einhaltung der gesetzlichen Bestimmungen hin überprüft und soweit erforderlich aktualisiert.

Verfahren zur automatisierten Erkennung von zu entfernenden Inhalten

Auf Twitter gibt es seit langem viele Maßnahmen, die sich u. a. auf die Bekämpfung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und terroristischer Aktivitäten beziehen. Twitter toleriert keine Inhalte, die die [sexuelle Ausbeutung von Kindern](#) zeigt oder fördert – weder in Direktnachrichten noch an anderer Stelle auf der gesamten Plattform. Dazu gehören Medien, Texte, Illustrationen, computergenerierte Bilder oder die Nutzung unseres Dienstes, um solches Material auf anderen Plattformen zu bewerben. Twitter beteiligt sich aktiv an der [Tech Coalition](#), um an Best Practices zur Verhinderung und Störung der Verbreitung von [Material zur sexuellen Ausbeutung von Kindern](#) mitzuarbeiten. Wenn wir Inhalte dieser Art entfernen, melden wir dies unverzüglich dem National Center for Missing and Exploited Children (NCMEC). NCMEC stellt den zuständigen Strafverfolgungsbehörden auf der ganzen Welt Berichte zur Verfügung, um Ermittlungen und Strafverfolgungen zu erleichtern. Twitter war eines der [Gründungsmitglieder](#) des [Global Internet Forum to Counter Terrorism](#) und nimmt weiterhin aktiv daran teil. Eine große Mehrheit aller Accounts, die wegen der [Förderung von Terrorismus](#) und [sexueller Ausbeutung von Kindern](#) gesperrt werden, werden proaktiv durch eine Kombination aus Technologie und anderen speziell entwickelten internen proprietären Tools gekennzeichnet. [Hier](#) kann man mehr erfahren über unser Engagement für die Beseitigung der sexuellen Ausbeutung von Kindern und terroristischer Inhalte und die Maßnahmen, die wir ergriffen haben. Unsere fortwährende Investition in proprietäre Technologie verringert stetig die Belastung der Nutzer*innen, uns Meldungen zu senden.

Twitter verwendet eine Kombination aus Heuristik und maschinellen Lernalgorithmen, um automatisch Inhalte zu erkennen, welche gegen die [Twitter-Regeln und Richtlinien](#) verstoßen, die auf unserer Plattform durchgesetzt werden.⁴

Heuristiken werden normalerweise verwendet, um schnell auf neue Formen von Verstößen zu reagieren, die auf der Plattform auftreten. Heuristiken sind üblicherweise Text- oder Schlüsselwortmuster, die für eine bestimmte Kategorie von Verstößen typisch sein können. Die meisten von Heuristiken erkannten Inhalte werden von menschlichen Content Reviewern überprüft, bevor eine Aktion für den Inhalt durchgeführt wird.

Maschinelle Lernmodelle unterscheiden sich in ihrer Komplexität und in den von ihnen erzeugten Ergebnissen. Beispielsweise wird das Modell, das zur Erkennung von Missbrauch auf der Plattform verwendet wird, auf in der Vergangenheit festgestellte Missbrauchsverletzungen trainiert. Der Großteil der von diesen maschinellen Lernmodellen markierten Inhalte wird ebenfalls von menschlichen Content Reviewern überprüft, bevor eine Maßnahme bezüglich des Inhalts ergriffen wird.

Die Art der verwendeten maschinellen Lernmodelle variiert je nach Anwendung erheblich. Zur automatisierten Erkennung von Richtlinienverstößen in Tweets verwenden wir Kombinationen aus Verarbeitungsmodellen für natürliche Sprache, Bildverarbeitungsmodellen und anderen ausgefeilten maschinellen Lernmethoden. Um beispielsweise Bilder mit sensiblen Inhalten wie Blut oder Nacktheit zu erkennen, verwenden wir maschinelle Lernmodelle, die mit Bildern als Eingaben arbeiten.

⁴ Twitter verwendet für die Zurückhaltung von Inhalten nach lokalem Recht keine Automatisierungsmethoden.

Heuristiken und maschinelle Lernmodelle werden an Tausenden von Datenpunkten mit Labels (z. B. „verstoßend“ oder „nicht verstoßend“) trainiert, die von geschulten menschlichen Content Reviewern generiert werden. Zu den Eingaben für die Modelle können der Text im Tweet selbst, die an den Tweet angehängten Bilder und andere Merkmale gehören. Die Trainingsdaten stammen sowohl aus den von unseren Content Reviewern überprüften Fällen, aus einer zufälligen Auswahl von Inhalten sowie aus einer Auswahl verschiedener anderer Inhalte von der Plattform.

Zu unseren aktuellen Methoden, um potenziell verstoßende Inhalte zur Überprüfung aufzudecken, gehört auch die Nutzung der gemeinsamen Branchen-Hash-Datenbank, z. B. unterstützt vom [Global Internet Forum to Counter Terrorism \(GIFCT\)](#), sowie der Einsatz einer Reihe interner Tools und/oder die Nutzung des Branchen-Hash-Sharings (z. B. [PhotoDNA](#)), noch bevor Meldungen von Nutzer*innen eingereicht werden. Wir [verpflichten](#) uns, weiterhin in Technologien zu investieren, die unsere Fähigkeit zur Erkennung und Entfernung von u. a. terroristischer und gewaltbereiter extremistischer Online-Inhalte verbessern, einschließlich der Erweiterung oder Entwicklung digitaler Fingerabdrücke und KI-basierter Technologielösungen.

Die automatisierte Richtliniendurchsetzung (Moderationsalgorithmen) gemäß der [Twitter Regeln und Richtlinien](#) wird strengen Tests unterzogen, bevor sie auf das Endprodukt angewendet und auf Twitter-Ebene betrieben wird. Nach der Inbetriebnahme finden dann regelmäßige Überprüfungen statt, um sicherzustellen, dass die erwarteten Leistungsstandards erfüllt werden. Bevor ein bestimmter Algorithmus auf der Plattform gestartet wird, verifizieren wir, dass er richtlinienverletzende Inhalte oder Verhaltensweisen genau erkennt, indem wir eine statistisch signifikante Stichprobe ziehen und eine menschliche Überprüfung der einzelnen Inhalte durchführen. Prüfer*innen verfügen über Fachkenntnisse in den anwendbaren Twitter Regeln und Richtlinien und werden von unseren Richtlinienerteams geschult, um die Zuverlässigkeit ihrer Entscheidungen sicherzustellen. Während dieser Testphase berechnen wir auch das erwartete Volumen an Moderationsmaßnahmen, die eine bestimmte Automatisierungsmethode wahrscheinlich durchführen wird, um eine Grundlinie festzulegen, welche wir in Zukunft auf Anomalien überwachen können (wir nennen dies „Größenbestimmung“). Menschliche Überprüfung hilft uns zu bestätigen, dass Automatisierungsmethoden ein gewisses Maß an Präzision erreichen, und die Dimensionierung hilft uns zu verstehen, was zu erwarten ist, sobald die Automatisierungsmethoden eingeführt werden. Sobald die Prüfer*innen bestätigt haben, dass die Erkennung einem akzeptablen Genauigkeitsstandard entspricht, betrachten wir die Automatisierungsmethode als startbereit. Nach dem Start werden Automatisierungsmethoden dynamisch auf Leistung und Zustand überwacht. Wenn wir Anomalien in der Leistung feststellen (z. B. signifikante Anstiege oder Abnahmen gegenüber dem Volumen, das wir bei der Dimensionierung ermittelt haben), überprüfen die Engineering-, Data Science- und Policy-Teams die Automatisierungsmethode erneut, um potenzielle Probleme zu diagnostizieren und die Automatisierungsmethoden gegebenenfalls zu ändern.

Wir sind stets bestrebt, [transparent](#) und leicht verständlich zu arbeiten, allerdings gelingt uns das nicht immer. Im [Oktober 2020](#) erhielten wir Feedback von Nutzer*innen auf Twitter, dass unser [Algorithmus zum Zuschneiden von Bildern](#) nicht allen Menschen gleichermaßen diene. Als Teil unserer [Verpflichtung](#), dieses Problem anzugehen, teilten wir auch mit, dass wir unser Modell erneut auf Verzerrungen analysieren würden. In den letzten Jahren haben unsere Teams Verbesserungen bei der Bewertung von Algorithmen auf potenzielle Verzerrungen beschleunigt und unser Verständnis dafür verbessert, ob maschinelles Lernen immer die beste Lösung für das jeweilige Problem ist. Im Mai 2021 haben wir die Ergebnisse unserer Bias-Bewertung und einen Link für diejenigen geteilt, die daran interessiert sind, unsere Analyse mit mehr technischen Details zu [lesen](#) und zu [reproduzieren](#). Weitere Details zum Zugang zu Informationen für

Wissenschaft und Forschung sind im Abschnitt „Zugang zu Informationen für Kreise der Wissenschaft und Forschung“ weiter unten verfügbar.

Gesamtzahl der Beschwerden (1. Januar - 30. Juni 2023)

Art der Beschwerde	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde
Beschwerden von Nutzer*innen	969.422	225.091
Beschwerden von Beschwerdestellen	132.034	42.330
Gesamtzahl	1.101.456	267.421

Hinweise:

Sämtliche dargestellten Daten basieren auf den von den Beschwerdeführer*innen selbst angegebenen Informationen, d.h. die Klassifizierung als Nutzer*innenbeschwerden oder Beschwerden von Beschwerdestellen basiert auf den Optionen, die im Meldeverfahren selbst ausgewählt werden. Alle Beschwerden werden mitgezählt, ohne Rücksicht auf den von den Beschwerdeführer*innen gewählten Meldeweg oder die Kategorie.

„Maßnahme“ bedeutet in diesem Zusammenhang, dass der gemeldete Inhalt entweder (1) aufgrund eines Verstoßes gegen die [Twitter Regeln und Richtlinien](#) gänzlich von der Plattform entfernt wurde oder (2) in Deutschland zurückgezogen wurde, nachdem wir ausschließlich einen Verstoß gegen das NetzDG festgestellt haben.

Vergleich mit vorherigen Berichtszeiträumen

Berichtszeitraum	Gesamtzahl der eingegangenen Beschwerden	Prozentualer Anteil aller Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde
Januar - Juni 2023	1.101.456	24,28 %
Juli - Dezember 2022	947.994	16,18 %
Januar - Juni 2022	829.370	14,34 %
Juli - Dezember 2021	682.487	11,11 %

Ferner verzeichneten wir im ersten Halbjahr 2023 einen Anstieg der Nutzer*innenbeschwerden um 23,08 % und einen Rückgang der Beschwerden von Beschwerdestellen um 17,68 % gegenüber der Berichtsperiode Juli - Dezember 2022. Im Berichtszeitraum Januar - Juni 2022 hatten wir im Vergleich zum Berichtszeitraum Juli – Dezember 2021 einen Anstieg der Nutzer*innenbeschwerden um 16,6 % und einen Anstieg der Beschwerden von Beschwerdestellen um 70,1 % verzeichnet.

Organisation, personelle Ausstattung, Kompetenz, Schulung und Betreuung

Beschreibung des Teams

Twitter hat ein spezialisiertes Team aufgebaut, das sich aus Personen zusammensetzt, die insbesondere für die Bearbeitung von NetzDG-Meldungen geschult wurden⁵. Dieses Team besteht aus verschiedenen Gruppen, die auf diversen Ebenen agieren. Je höher die Ebenen, desto erfahrener oder spezialisierter sind im Allgemeinen die Mitarbeiter*innen. Alle Mitglieder des Teams, die deutsche NetzDG-Beschwerden bearbeiten (sog. Content Reviewer), sprechen fließend Deutsch und müssen eine Eignungsprüfung bezüglich der deutschen Sprache durchlaufen.

Zunächst analysieren Content Reviewer alle eingehenden NetzDG-Meldungen unter den Twitter Regeln und Richtlinien. Wenn ein Verstoß festgestellt wird, wird der Inhalt weltweit entfernt. Wird kein Verstoß unter den Twitter Regeln und Richtlinien festgestellt, überprüfen sie den Inhalt auf mögliche NetzDG-Verstöße. Bei offensichtlich illegalen Inhalten unter dem NetzDG wird der Tweet oder der Account in Deutschland zurückgehalten. Wenn der Inhalt nicht offensichtlich illegal ist, kann er für eine Zweit- oder Drittmeinung eskaliert werden. Falls eine detaillierte Untersuchung erforderlich ist, können Content Reviewer Meldungen an erfahrene Sicherheits- und Rechtsspezialist*innen weiterleiten, die eine umfassende NetzDG-Schulung durchlaufen haben und nach sorgfältiger Prüfung der Meldung und des verfügbaren Kontexts geeignete Maßnahmen ergreifen. In Fällen, in denen dieses Spezialistenteam keine Entscheidung über die Rechtmäßigkeit des gemeldeten Inhalts treffen kann, kann die Meldung mit den internen Rechtsberater*innen besprochen werden. Findet eine Konsultation statt, wird die endgültige Entscheidung von diesen internen Rechtsberater*innen getroffen, gegebenenfalls nach Rücksprache mit externen Rechtsberater*innen. Alle Teammitglieder, die in diesen Prozess involviert sind, arbeiten eng zusammen und tauschen sich täglich über Besprechungen und andere Kanäle aus, um die rechtzeitige und genaue Bearbeitung der NetzDG-Meldungen sicherzustellen.

Darüber hinaus arbeitet das mit der Bearbeitung von NetzDG-Meldungen beauftragte Team eng mit einer Vielzahl anderer Teams zusammen, z. B. Teams für Sicherheit, Plattformintegrität und Cyberkriminalität. Diese teamübergreifende Anstrengung ist besonders wichtig nach tragischen Ereignissen wie gewalttätigen Angriffen, um die Abstimmung zwischen den Teams sicherzustellen und um schnell zu handeln, falls missbräuchliche Inhalte auf der Plattform gemeldet werden.

Das Team, das NetzDG-Meldungen bearbeitet, besteht aus mehr als 150 Personen. Von allen Mitarbeiter*innen, die NetzDG-Meldungen bearbeiten, sind rund 5 % direkt bei Twitter und alle weiteren Mitarbeiter*innen bei unseren Vertragspartnern beschäftigt, die auf Outsourcing im IT-Bereich spezialisiert sind. Content Reviewer werden weiterhin von Teamleiter*innen, internen Fachleuten, Qualitätsprüfer*innen und Trainer*innen unterstützt. Der Bildungshintergrund unserer Teammitglieder ist divers: Etwa 80 % des Teams verfügen über eine Hochschulbildung, z. B. einen Bachelor- oder Master-Abschluss. Wir stellen Individuen mit vielfältiger professioneller Erfahrung und unterschiedlichem Bildungshintergrund ein, zum Beispiel aus

⁵ Siehe weiter unten "Schulung und Betreuung der für die Bearbeitung von Beschwerden zuständigen Personen".

Bereichen wie Recht, Politikwissenschaft, Psychologie, Kommunikation, Soziologie sowie Kulturwissenschaften und (Fremd-) Sprachen. Alle Content Reviewer, die deutsche NetzDG-Beschwerden bearbeiten, sprechen fließend Deutsch und Englisch. Einige Content Reviewer sprechen bis zu 5 Sprachen, darunter Türkisch, Französisch, Spanisch, Portugiesisch, Italienisch, Irisch, Luxemburgisch, Kroatisch, Serbisch, Rumänisch und Ungarisch.

Schulung und Betreuung der für die Bearbeitung von Beschwerden zuständigen Personen

Alle NetzDG-Teammitglieder, d.h. bei Twitter beschäftigte Arbeitnehmer*innen sowie unsere Vertragspartner, die an NetzDG-Meldungen arbeiten, werden wiederholt bezüglich unserer Regeln und Richtlinien geschult, unter anderem auch zu historischem und kulturellem Kontext. Zu Beginn durchlaufen neu eingestellte NetzDG-Teammitglieder ein dreiwöchiges Einführungsprogramm und erhalten während dieses Zeitraums - sowie danach durch unser Qualitätssicherungsprogramm - eine individuelle Betreuung. Alle NetzDG-Teammitglieder werden systematisch in Bezug auf die [Twitter Regeln und Richtlinien](#), lokales Recht (zum Beispiel NetzDG) sowie in interne Programme und Prozesse, die für die Überprüfung von solchen Beschwerden erforderlich sind, eingearbeitet.

Die Schulungen zum NetzDG werden von deutschsprachigen Mitgliedern der Policy Teams durchgeführt und sind für alle Content Reviewer, die mit NetzDG-Beschwerden arbeiten, obligatorisch. Die Schulungen enthalten Hintergrundinformationen zum Gesetz, Details zu allen NetzDG-Vorschriften einschließlich Beispielen, sowie Ressourcen, die dem Team zur Verfügung stehen. Die NetzDG-Teammitglieder haben während ihrer gesamten Beschäftigung direkten Zugriff auf zuverlässige Schulungs- und Arbeitsablaufdokumentationen und können sich jederzeit von leitenden Mitarbeiter*innen, Trainer*innen und von den oben beschriebenen internen Rechts- und Sicherheitsteams sowie von Teamleiter*innen beraten lassen.

Aktualisierungen zu wichtigen aktuellen Ereignissen oder Regel- und Richtlinienänderungen werden in Echtzeit an alle Content Reviewer weitergegeben, um Leitlinien zu vermitteln und eine ausgewogene und fundierte Entscheidungsfindung zu ermöglichen. Im Falle von Regel- und Richtlinienänderungen werden alle Schulungsunterlagen und zugehörigen Dokumentationen aktualisiert. Während des Berichtszeitraums wurden regelmäßige NetzDG-Kalibrierungssitzungen durchgeführt, die sich auf verschiedene NetzDG-Vorschriften konzentrierten und Klarstellungen zu Markttrends oder anderen von den Content Reviewern aufgeworfenen Fragen boten. Diese Sitzungen zielen darauf ab, das allgemeine Verständnis zu verbessern und die tägliche Arbeit der Mitarbeiter*innen durch Klarstellungen zu erleichtern. Die Schulungen werden von allen Content Reviewern besucht, die an NetzDG-Meldungen arbeiten, und finden in deutscher Sprache statt.

Das gesamte NetzDG-Team nimmt auch an obligatorischen Auffrischungsschulungen für Twitter Regeln und Richtlinien teil, wenn dies erforderlich ist oder wenn Regeln und Richtlinien aktualisiert werden⁶. Diese Schulungen werden von den zuständigen Fachleuten durchgeführt, die direkt an der Entwicklung der betreffenden Regeln und Richtlinien beteiligt waren. Für diese Sitzungen verwenden wir auch die Methode

⁶ Im Abschnitt "Allgemeine Ausführungen" finden Sie Informationen zu Erweiterungen der Twitter Regeln und Richtlinien im aktuellen Berichtszeitraum.

„Train the Trainer“, um sicherzustellen, dass das gesamte Team über Schichten hinweg rechtzeitig geschult wird. Alle Teammitglieder verwenden dieselben Schulungsmaterialien, um Konsistenz zu wahren.

Die Qualitätssicherung (QS) ist eine essentielle Maßnahme für das Unternehmen, um sicherzustellen, dass wir unseren wichtigsten Stakeholdern hinsichtlich unserer Fallarbeit sowohl extern als auch intern einen beständigen Service auf dem gewünschten Qualitätsniveau bieten. Wir haben ein spezielles QS-Team in unserem Vertragspartner-Team, das uns dabei hilft, Bereiche für Schulungen und potenzielle Fehlererkennung in unserem Arbeitsablauf oder unseren Regeln und Richtlinien zu identifizieren. Die QS-Fachleute führen Qualitätssicherungsprüfungen von Meldungen durch, einschließlich NetzDG-Beschwerden, um sicherzustellen, dass die Inhalte angemessen bearbeitet werden.

Im aktuellen Berichtszeitraum hat das QS-Team mehr als 24.300 Entscheidungen zu NetzDG-Beschwerden einer Qualitätskontrolle unterzogen. Dies entspricht mehr als 2 % der gesamten Beschwerden, die das NetzDG-Team im ersten Halbjahr 2023 bearbeitet hat. Die zur Qualitätskontrolle herangezogenen Beschwerden werden nach dem Zufallsprinzip von dem QS-Team ausgewählt. Es handelte sich um Beschwerden, bei denen keine Maßnahmen ergriffen wurden, Beschwerden, bei denen ein Verstoß gegen unsere Twitter Regeln und Richtlinien festgestellt wurde und Beschwerden, die dazu führten, dass der Inhalt gemäß NetzDG zurückgezogen wurde.

Die Standards und Verfahren innerhalb des QS-Teams gewährleisten, dass die QS des NetzDG-Teams einheitlich, objektiv, effizient und transparent bewertet wird. Im Falle von Unstimmigkeiten können zusätzliche Schulungen geplant werden, um zu garantieren, dass das Team die Probleme versteht und Meldungen korrekt bearbeiten kann.

Darüber hinaus erhalten alle Mitglieder des NetzDG-Teams aufgrund der Art und Sensibilität ihrer Arbeit Zugang zu Online-Ressourcen und regelmäßigen Gruppen- und Einzelgesprächen hinsichtlich ihrer Gesundheit und ihres Wohlergehens. Content Reviewer nahmen innerhalb des Berichtszeitraums im Rahmen unseres obligatorischen Wellnessplans auch an Gesprächen zu Resilienz, „Self-Care“ und Traumata teil. Diese Angebote werden von psychotherapeutischen Fachkräften bereitgestellt.

Branchenverbände

Twitter arbeitet mit mehreren deutschen Branchenverbänden und NGOs wie [eco](#), [Jugendschutz.net](#) und [FSM](#) zusammen. Alle drei Organisationen haben Beschwerdestellen und sind Teil unseres „Trusted Reporters“ Programms. Diese „Trusted Reporters“ sind Organisationen, die bevollmächtigt sind, Inhalte zu melden, die möglicherweise gegen geltendes europäisches Recht verstoßen.

Zudem ist Twitter Mitglied von [eco - Verband der Internetwirtschaft e.V.](#) und [Bitkom](#) e.V.

Zugang zu Informationen für Kreise der Wissenschaft und Forschung

Twitter beteiligt sich am EU-Verhaltenskodex zur Bekämpfung illegaler Hassrede im Internet. Um die Verbreitung von illegaler Hassrede im Internet zu verhindern und zu bekämpfen, hat die EU-Kommission im Mai 2016 mit Facebook, Microsoft, Twitter und YouTube einen „Verhaltenskodex zur Bekämpfung illegaler Hassrede im Internet“ vereinbart. Die Umsetzung des Verhaltenskodex wird durch eine regelmäßige Überwachung bewertet, die in Zusammenarbeit mit einem Netzwerk von Organisationen in den verschiedenen EU-Ländern eingerichtet wird. Unter Verwendung einer gemeinsam vereinbarten Methodik testen diese Organisationen, wie die IT-Unternehmen die Verpflichtungen des Kodex umsetzen. Aktuelle Informationen finden Sie auf [dieser Seite](#) der EU-Kommission.

Um Informationen auf Twitter so transparent wie möglich zu teilen, haben wir Unternehmen, Entwickler*innen und Nutzer*innen über unsere APIs (Application Programming Interfaces) außerdem auch programmgesteuerten Zugriff auf Twitter-Daten angeboten.

Einfach formuliert sind APIs die Art und Weise, wie Computerprogramme miteinander „sprechen“, damit sie Informationen anfordern und liefern können. Dies geschieht, indem einer Softwareanwendung ermöglicht wird, einen sogenannten Endpunkt anzurufen: eine Adresse, die einer bestimmten Art von Informationen entspricht, die wir bereitstellen (Endpunkte sind im Allgemeinen eindeutig so wie Telefonnummern). Twitter ermöglicht den Zugriff auf Teile unseres Dienstes über APIs, um es Personen zu ermöglichen, Software zu entwickeln, die sich in Twitter integriert, so wie beispielsweise eine Anwendung, die einem Unternehmen hilft, auf Kundenfeedback auf Twitter zu reagieren.

Twitter-Daten unterscheiden sich von Daten, die von den meisten anderen sozialen Plattformen geteilt werden, da es sich um Informationen handelt, die Nutzer*innen öffentlich mit der Welt teilen möchten. Unsere API-Plattform bietet breiten Zugriff auf diese öffentlichen Twitter-Daten. Wir unterstützen auch APIs, die es Nutzer*innen ermöglichen, ihre eigenen, nicht-öffentlichen Twitter-Informationen (z. B. Direktnachrichten) zu verwalten und diese Informationen an Entwickler*innen weiterzugeben, denen sie dies erlaubt haben.

Wenn Nutzer*innen auf unsere APIs zugreifen möchten, müssen sich diese bewerben. Standardmäßig können Teilnehmende nur auf öffentliche Informationen auf Twitter zugreifen.

Wir haben in diesem Berichtszeitraum in Deutschland über die Zugriffsmöglichkeit der APIs nicht explizit Daten an die Wissenschaft und Forschung weitergegeben, die gezielt auf eine Untersuchung der spezifischen Betroffenheiten durch rechtswidrige Inhalte, organisierte Strukturen oder abgestimmte Verhaltensweisen bei deren Verbreitung oder auf die Frage ausgerichtet waren, inwiefern entfernte Inhalte an Eigenschaften im Sinne des § 1 AGG anknüpfen. Allerdings könnten die von uns zur Verfügung gestellten Daten von der Wissenschaft und Forschung für die Bearbeitung derartiger Fragestellungen genutzt worden sein; Twitter ist eine offene Plattform.

Sonstige Maßnahmen zum Schutz und zur Unterstützung der von rechtswidrigen Inhalten Betroffenen

Derartige Maßnahmen haben im Berichtszeitraum nicht stattgefunden.

Gesamtübersicht der ergriffenen Maßnahmen

Gesamtzahl der Beschwerden	Beschwerden von Nutzer*innen		Beschwerden von Beschwerdestellen	
	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde
1.101.456	969.422	225.091	132.034	42.330

Beschwerden, bei denen eine externe Stelle konsultiert wurde⁷

Anzahl der Beschwerden, bei denen eine externe Stelle konsultiert wurde	66
---	----

⁷ Beschwerden, bei denen Twitter eine deutsche Anwaltskanzlei konsultierte.

Aufschlüsselung der ergriffenen Maßnahmen nach Grund der Beschwerde

Beschwerdegrund	Beschwerden von Nutzer*innen		Beschwerden von Beschwerdestellen	
	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der eingegangenen Beschwerden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	27.295	4.870	3.288	458
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	27.590	18.510	1.574	683
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	2.219	325	395	55
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	1.852	343	306	35
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	2.613	100	683	12
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	142.106	52.443	6.398	1.896
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	7.689	1.576	1.330	125
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	2.603	73	251	19
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	4.367	266	1.588	84
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	4.428	488	3.082	186
§ 130: Volksverhetzung	192.027	36.692	18.091	2.868
§ 131: Gewaltdarstellung	25.796	5.107	2.220	405
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	94.680	15.494	4.525	596
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	22.067	3.465	3.249	254
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	33.009	15.417	37.541	27.923
§ 185: Beleidigung	162.038	37.927	22.392	4.341
§ 186: Üble Nachrede	52.916	4.175	7.363	586
§ 187: Verleumdung	57.207	3.250	4.893	261
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	10.805	1.340	2.420	128
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	15.931	2.671	2.009	268
§ 241: Bedrohung	72.679	20.253	6.562	1.106
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	7.505	306	1.874	41
Gesamtzahl	969.422	225.091	132.034	42.330

Aufschlüsselung der ergriffenen Maßnahmen nach Fällen des § 3 (2) Nr. 3 (a) NetzDG sowie des § 3 (2) Nr. 3 (b) NetzDG

Art der Beschwerde	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl dieser Beschwerden (Maßnahme ergriffen), bei denen die Entscheidung über die Rechtswidrigkeit des Inhalts von der Unwahrheit einer Tatsachenbehauptung oder erkennbar von anderen tatsächlichen Umständen abhing	Anzahl dieser Beschwerden (Maßnahme ergriffen), bei denen dem Nutzer vor der Entscheidung Gelegenheit zur Stellungnahme zu der Beschwerde gegeben wurde.	Anzahl dieser Beschwerden (Maßnahme ergriffen), die an eine anerkannte Einrichtung der Regulierten Selbstregulierung übertragen wurden
Beschwerden von Nutzer*innen	225.091	11.742	138	0
Beschwerden von Beschwerdestellen	42.330	1.284	15	0
Gesamtzahl	267.421	13.026	153	0

Aufschlüsselung der ergriffenen Maßnahmen nach Art der Maßnahme⁸

Beschwerdegrund	Beschwerden von Nutzer*innen			Beschwerden von Beschwerdestellen		
	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Davon Maßnahmen, bei denen Inhalte nach den Twitter Regeln und Richtlinien entfernt wurden	Davon Maßnahmen, bei denen Inhalte gemäß NetzDG zurückgezogen wurden	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Davon Maßnahmen, bei denen Inhalte nach den Twitter Regeln und Richtlinien entfernt wurden	Davon Maßnahmen, bei denen Inhalte gemäß NetzDG zurückgezogen wurden
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	4.870	1.185	3.685	458	103	355
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	18.510	2.197	16.313	683	101	582
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	325	243	82	55	30	25
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	343	262	81	35	22	13
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	100	22	78	12	5	7
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	52.443	42.436	10.007	1.896	1.630	266
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	1.576	1.158	418	125	92	33
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	73	40	33	19	13	6
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	266	171	95	84	51	33
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	488	377	111	186	158	28
§ 130: Volksverhetzung	36.692	14.589	22.103	2.868	1.150	1.718
§ 131: Gewaltdarstellung	5.107	3.954	1.153	405	284	121
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	15.494	9.951	5.543	596	380	216
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	3.465	1.329	2.136	254	90	164
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	15.417	15.049	368	27.923	27.790	133
§ 185: Beleidigung	37.927	8.743	29.184	4.341	1.104	3.237
§ 186: Üble Nachrede	4.175	962	3.213	586	162	424
§ 187: Verleumdung	3.250	602	2.648	261	70	191
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	1.340	484	856	128	54	74
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	2.671	683	1.988	268	151	117
§ 241: Bedrohung	20.253	16.138	4.115	1.106	831	275
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	306	84	222	41	11	30
Gesamtzahl	225.091	120.659	104.432	42.330	34.282	8.048

⁸ Jede erhaltene NetzDG-Beschwerde wird zuerst anhand der Twitter Regeln und Richtlinien überprüft. Stellen wir fest, dass Inhalte die Twitter Regeln und Richtlinien verletzen, werden diese gänzlich von der Plattform entfernt. Die verbleibenden Inhalte werden dann hinsichtlich des NetzDG überprüft.

Aufschlüsselung nach Zeit zwischen Beschwerdeeingang und ergriffener Maßnahme

Beschwerden insgesamt:

Beschwerdegrund	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme innerhalb 24 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 24 und 48 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 48 Stunden und einer Woche ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	5.328	4.973	206	139	10
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	19.193	17.864	628	695	6
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	380	362	11	7	0
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	378	348	23	7	0
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	112	95	4	13	0
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	54.339	52.560	1.128	626	25
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	1.701	1.604	73	24	0
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	92	86	3	3	0
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	350	331	12	7	0
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	674	611	39	20	4
§ 130: Volksverhetzung	39.560	36.624	1.916	971	49
§ 131: Gewaltdarstellung	5.512	5.271	148	85	8
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	16.090	15.287	450	341	12
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	3.719	3.464	148	95	12
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	43.340	42.762	340	143	95
§ 185: Beleidigung	42.268	40.385	1.060	795	28
§ 186: Üble Nachrede	4.761	3.793	566	398	4
§ 187: Verleumdung	3.511	2.600	526	379	6
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	1.468	1.225	170	70	3
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	2.939	2.200	646	93	0
§ 241: Bedrohung	21.359	20.601	516	235	7
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	347	291	32	23	1
Gesamtzahl	267.421	253.337	8.645	5.169	270

Beschwerden von Nutzer*innen:

Beschwerdegrund	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme innerhalb 24 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 24 und 48 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 48 Stunden und einer Woche ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	4.870	4.550	187	124	9
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	18.510	17.218	610	676	6
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	325	308	11	6	0
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	343	314	22	7	0
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	100	86	4	10	0
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	52.443	50.739	1.084	597	23
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	1.576	1.488	65	23	0
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	73	67	3	3	0
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	266	253	7	6	0
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	488	436	33	16	3
§ 130: Volksverhetzung	36.692	33.941	1.785	920	46
§ 131: Gewaltdarstellung	5.107	4.884	137	78	8
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	15.494	14.716	434	332	12
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	3.465	3.226	143	84	12
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	15.417	15.025	211	141	40
§ 185: Beleidigung	37.927	36.167	995	739	26
§ 186: Üble Nachrede	4.175	3.266	544	362	3
§ 187: Verleumdung	3.250	2.396	501	350	3
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	1.340	1.118	158	61	3
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	2.671	1.975	611	85	0
§ 241: Bedrohung	20.253	19.525	493	228	7
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	306	256	31	18	1
Gesamtzahl	225.091	211.954	8.069	4.866	202

Beschwerden von Beschwerdestellen:

Beschwerdegrund	Gesamtzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme innerhalb 24 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 24 und 48 Stunden ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zwischen 48 Stunden und einer Woche ergriffen wurde	Anzahl der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme zu einem späteren Zeitpunkt ergriffen wurde
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	458	423	19	15	1
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	683	646	18	19	0
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	55	54	0	1	0
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	35	34	1	0	0
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	12	9	0	3	0
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	1.896	1.821	44	29	2
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	125	116	8	1	0
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	19	19	0	0	0
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	84	78	5	1	0
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	186	175	6	4	1
§ 130: Volksverhetzung	2.868	2.683	131	51	3
§ 131: Gewaltdarstellung	405	387	11	7	0
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	596	571	16	9	0
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	254	238	5	11	0
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	27.923	27.737	129	2	55
§ 185: Beleidigung	4.341	4.218	65	56	2
§ 186: Üble Nachrede	586	527	22	36	1
§ 187: Verleumdung	261	204	25	29	3
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	128	107	12	9	0
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	268	225	35	8	0
§ 241: Bedrohung	1.106	1.076	23	7	0
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	41	35	1	5	0
Gesamtzahl	42.330	41.383	576	303	68

Anteil ergriffener Maßnahmen im Zusammenhang mit allen Beschwerden

Beschwerdegrund	Gesamtzahl aller eingegangenen Beschwerden	Prozentualer Anteil der Beschwerden, bei denen eine Maßnahme ergriffen wurde	Prozentualer Anteil, bei denen Inhalte nach den Twitter Regeln und Richtlinien entfernt wurden	Prozentualer Anteil, bei denen Inhalte gemäß NetzDG zurückgezogen wurden
§ 86: Verbreiten von Propagandamitteln verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	30.583	17,42 %	4,21 %	13,21 %
§ 86a: Verwenden von Kennzeichen verfassungswidriger und terroristischer Organisationen	29.164	65,81 %	7,88 %	57,93 %
§ 89a: Vorbereitung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	2.614	14,54 %	10,44 %	4,09 %
§ 91: Anleitung zur Begehung einer schweren staatsgefährdenden Gewalttat	2.158	17,52 %	13,16 %	4,36 %
§ 100a: Landesverräterische Fälschung	3.296	3,40 %	0,82 %	2,58 %
§ 111: Öffentliche Aufforderung zu Straftaten	148.504	36,59 %	29,67 %	6,92 %
§ 126: Störung des öffentlichen Friedens durch Androhung von Straftaten	9.019	18,86 %	13,86 %	5,00 %
§ 129: Bildung krimineller Vereinigungen	2.854	3,22 %	1,86 %	1,37 %
§ 129a: Bildung terroristischer Vereinigungen	5.955	5,88 %	3,73 %	2,15 %
§ 129b: Kriminelle und terroristische Vereinigungen im Ausland; Einziehung	7.510	8,97 %	7,12 %	1,85 %
§ 130: Volksverhetzung	210.118	18,83 %	7,49 %	11,34 %
§ 131: Gewaltdarstellung	28.016	19,67 %	15,13 %	4,55 %
§ 140: Belohnung und Billigung von Straftaten	99.205	16,22 %	10,41 %	5,81 %
§ 166: Beschimpfung von Bekenntnissen, Religionsgesellschaften und Weltanschauungsvereinigungen	25.316	14,69 %	5,61 %	9,09 %
§ 184b: Verbreitung, Erwerb und Besitz kinderpornographischer Inhalte	70.550	61,43 %	60,72 %	0,71 %
§ 185: Beleidigung	184.430	22,92 %	5,34 %	17,58 %
§ 186: Üble Nachrede	60.279	7,90 %	1,86 %	6,03 %
§ 187: Verleumdung	62.100	5,65 %	1,08 %	4,57 %
§ 189: Verunglimpfung des Andenkens Verstorbener	13.225	11,10 %	4,07 %	7,03 %
§ 201a: Verletzung des höchstpersönlichen Lebensbereichs und von Persönlichkeitsrechten durch Bildaufnahmen	17.940	16,38 %	4,65 %	11,73 %
§ 241: Bedrohung	79.241	26,95 %	21,41 %	5,54 %
§ 269: Fälschung beweiserheblicher Daten	9.379	3,70 %	1,01 %	2,69 %
Gesamtzahl	1.101.456	24,28 %	14,07 %	10,21 %

Maßnahmen zur Unterrichtung der Beschwerdeführer*innen und Nutzer*innen

Nachdem eine NetzDG-Beschwerde überprüft und eine Entscheidung über den gemeldeten Inhalt gefällt wurde, wird diese sowohl Beschwerdeführer*innen als auch den betroffenen Nutzer*innen mitgeteilt. Es werden In-App-Benachrichtigungen verwendet, um über Maßnahmen zu informieren, die auf der Grundlage von Verstößen gegen die Twitter Regeln und Richtlinien ergriffen wurden, und E-Mail Nachrichten, wenn Maßnahmen wegen Verstoßes gegen das NetzDG ergriffen wurden. Die Informationen, ob wir unsere Entscheidung aufgrund der Verletzung lokalen Rechts (NetzDG) oder aufgrund der Twitter Regeln und Richtlinien getroffen haben, ist in der Mitteilung enthalten.

Nachfolgend finden Sie Beispiele für von Twitter gesendete Benachrichtigungen für Fälle, in denen keine Maßnahmen ergriffen wurden, in denen Inhalte zurückgezogen, Inhalte gelöscht oder Accounts gesperrt wurden.

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Keine Verstöße gefunden

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über die folgenden Inhalte des Accounts @Account erhalten:

[gemeldete Inhalte]

Wir haben den gemeldeten Inhalt untersucht und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass er im Rahmen der Twitter Regeln und Richtlinien (<https://support.twitter.com/articles/18311>) oder der Strafgesetze, für die das Netzwerkdurchsetzungsgesetz anzuwenden ist, nicht der Entfernung unterliegt.

Du kannst betreffend die von dir gemeldeten Inhalte auch eine Strafanzeige sowie einen ggf. erforderlichen Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft, den Behörden und Beamt*innen des Polizeidienstes oder den Amtsgerichten stellen. Weitere Informationen findest du auf den Webseiten der zuständigen Behörden sowie auf der folgenden Seite: <https://www.hilfe-info.de/>.

Mit freundlichen Grüßen
Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Keine Verstöße gefunden

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

Twitter ist nach deutschem Recht verpflichtet, Nutzer zu benachrichtigen, die von Personen in Deutschland unter dem NetzDG gemeldet wurden.

Wir haben eine Beschwerde bezüglich Deines Accounts, @Account, für den folgenden Inhalt erhalten:

[gemeldete Inhalte]

Wir haben den gemeldeten Inhalt untersucht und sind zu dem Ergebnis gekommen, dass er im Rahmen der Twitter Regeln (<https://support.twitter.com/articles/18311>) oder deutscher Gesetze nicht der Entfernung unterliegt.

Mit freundlichen Grüßen
Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Hassrede (§§ 86, 86a, 130 StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über die folgenden Inhalte des Accounts @Account erhalten:

[gemeldete URL]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 86, 86a, 130 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Hassreden oder verfassungswidrige Inhalte beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Du kannst betreffend die von dir gemeldeten Inhalte auch eine Strafanzeige sowie einen ggf. erforderlichen Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft, den Behörden und Beamten*innen des Polizeidienstes oder den Amtsgerichten stellen. Weitere Informationen findest du auf den Webseiten der zuständigen Behörden sowie auf der folgenden Seite: <https://www.hilfe-info.de/>.

Mit freundlichen Grüßen
Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Hassrede (§§ 86, 86a, 130 StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 86, 86a, 130 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Hassreden oder verfassungswidrige Inhalte beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich krimineller Organisationen (§§ 129, 129a, 129b StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über die folgenden Inhalte des Accounts @Account erhalten:

[gemeldete URL]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 129, 129a, 129b StGB des deutschen Rechts, die sich auf kriminelle Organisationen und Terrorismus beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Du kannst betreffend die von dir gemeldeten Inhalte auch eine Strafanzeige sowie einen ggf. erforderlichen Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft, den Behörden und Beamt*innen des Polizeidienstes oder den Amtsgerichten stellen. Weitere Informationen findest du auf den Webseiten der zuständigen Behörden sowie auf der folgenden Seite: <https://www.hilfe-info.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich krimineller Organisationen (§§ 129, 129a, 129b StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 129, 129a, 129b StGB des deutschen Rechts, die sich auf kriminelle Organisationen und Terrorismus beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Gewalt (§§ 89a, 91, 111, 126, 140 StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über die folgenden Inhalte des Accounts @Account erhalten:

[gemeldete URL]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 89a, 91, 111, 126, 140 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Gewalt oder schädliche oder gefährliche Handlungen beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Du kannst betreffend die von dir gemeldeten Inhalte auch eine Strafanzeige sowie einen ggf. erforderlichen Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft, den Behörden und Beamt*innen des Polizeidienstes oder den Amtsgerichten stellen. Weitere Informationen findest du auf den Webseiten der zuständigen Behörden sowie auf der folgenden Seite: <https://www.hilfe-info.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Gewalt (§§ 89a, 91, 111, 126, 140 StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 89a, 91, 111, 126, 140 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Gewalt oder schädliche oder gefährliche Handlungen beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich sexueller Inhalte (§ 184b StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über die folgenden Inhalte des Accounts @Account erhalten:

[gemeldete URL]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 184b StGB des deutschen Rechts, der sich auf sexuelle Inhalte bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Du kannst betreffend die von dir gemeldeten Inhalte auch eine Strafanzeige sowie einen ggf. erforderlichen Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft, den Behörden und Beamt*innen des Polizeidienstes oder den Amtsgerichten stellen. Weitere Informationen findest du auf den Webseiten der zuständigen Behörden sowie auf der folgenden Seite: <https://www.hilfe-info.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich sexueller Inhalte (§ 184b StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 184b StGB des deutschen Rechts, der sich auf sexuelle Inhalte bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Verleumdung/Beleidigung (§§ 185, 186, 187, 166, 189, 241 StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über die folgenden Inhalte des Accounts @Account erhalten:

[gemeldete URL]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 185, 186, 187, 166, 189, 241 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Verleumdung oder Beleidigungen beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Du kannst betreffend die von dir gemeldeten Inhalte auch eine Strafanzeige sowie einen ggf. erforderlichen Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft, den Behörden und Beamt*innen des Polizeidienstes oder den Amtsgerichten stellen. Weitere Informationen findest du auf den Webseiten der zuständigen Behörden sowie auf der folgenden Seite: <https://www.hilfe-info.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Verleumdung/Beleidigung (§§ 185, 186, 187, 166, 189, 241 StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 185, 186, 187, 166, 189, 241 StGB des deutschen Rechts, die sich auf Verleumdung oder Beleidigungen beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Verletzung der Privatsphäre (§ 201a StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über die folgenden Inhalte des Accounts @Account erhalten:

[gemeldete URL]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 201a StGB des deutschen Rechts, der sich auf Verletzung der Privatsphäre bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Du kannst betreffend die von dir gemeldeten Inhalte auch eine Strafanzeige sowie einen ggf. erforderlichen Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft, den Behörden und Beamt*innen des Polizeidienstes oder den Amtsgerichten stellen. Weitere Informationen findest du auf den Webseiten der zuständigen Behörden sowie auf der folgenden Seite: <https://www.hilfe-info.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Verletzung der Privatsphäre (§ 201a StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 201a StGB des deutschen Rechts, der sich auf Verletzung der Privatsphäre bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Fälschung (§§ 269, 100a StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über die folgenden Inhalte des Accounts @Account erhalten:

[gemeldete URL]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 269, 100a StGB des deutschen Rechts, die sich auf Fälschung beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Du kannst betreffend die von dir gemeldeten Inhalte auch eine Strafanzeige sowie einen ggf. erforderlichen Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft, den Behörden und Beamt*innen des Polizeidienstes oder den Amtsgerichten stellen. Weitere Informationen findest du auf den Webseiten der zuständigen Behörden sowie auf der folgenden Seite: <https://www.hilfe-info.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Fälschung (§§ 269, 100a StGB)

”Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund der §§ 269, 100a StGB des deutschen Rechts, die sich auf Fälschung beziehen.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Gewaltdarstellungen (§ 131 StGB)

”Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über die folgenden Inhalte des Accounts @Account erhalten:

[gemeldete URL]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 131 StGB des deutschen Rechts, der sich auf Gewaltdarstellungen bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Du kannst betreffend die von dir gemeldeten Inhalte auch eine Strafanzeige sowie einen ggf. erforderlichen Strafantrag bei der Staatsanwaltschaft, den Behörden und Beamt*innen des Polizeidienstes oder den Amtsgerichten stellen. Weitere Informationen findest du auf den Webseiten der zuständigen Behörden sowie auf der folgenden Seite: <https://www.hilfe-info.de/>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden zurückgezogen bezüglich Gewaltdarstellungen (§ 131 StGB)

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben eine Beschwerde über die folgenden Inhalte auf deinem Account @Account erhalten:

[zurückgezogener Inhalt]

Gemäß den geltenden Gesetzen und unseren Richtlinien hat Twitter nun die betroffenen Inhalte in Deutschland zurückgezogen, insbesondere aufgrund von § 131 StGB des deutschen Rechts, der sich auf Gewaltdarstellungen bezieht.

Weitere Informationen über unsere Richtlinie zu in einem Land zurückgezogene Inhalte findest du auf dieser Seite: <https://support.twitter.com/articles/20169222>.

Mit freundlichen Grüßen

Twitter”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Gemeldete Inhalte wurden entfernt

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Wir haben festgestellt, dass dieser Account gegen unsere Twitter Regeln verstößt, und haben entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Danke, dass du uns bei unserer Bemühung, das Twitter Erlebnis für alle zu verbessern, unterstützt. Weitere Informationen zur Meldung missbräuchlichen Verhaltens findest du hier.

Mit freundlichen Grüßen,

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Gemeldete Inhalte wurden entfernt

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Einige Funktionen deines Accounts wurden vorübergehend eingeschränkt

Account
@Account

Was ist passiert?

Wir haben festgestellt, dass dieser Account gegen die [Twitter Regeln](#) verstößt, insbesondere wegen:

[Details über die verletzte Regel]

[Entfernte Tweets]

Daher haben wir vorübergehend einige der Funktionen deines Accounts eingeschränkt. In diesem Zustand kannst du Twitter weiter durchstöbern, kannst aber nur Direktnachrichten an deine Follower senden – keine Tweets, Retweets oder „Gefällt mir“-Angaben. [Mehr erfahren](#). Dein Account wird nach Ablauf folgender Zeitspanne wiederhergestellt: 12 Stunden und 0 Minuten.

Du kannst deinen Countdown starten und zu Twitter wechseln, sobald du:

- Deine Telefonnummer/E-Mail-Adresse verifizierst
- Tweets entfernen, die gegen unsere Regeln verstoßen

Wenn du der Ansicht bist, dass wir einen Fehler gemacht haben, kannst du Einspruch einlegen.

[Link um mit dem Einspruch zu beginnen]”

Mitteilung an Beschwerdeführer*innen: Account wurde gesperrt

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo,

wir haben deine Beschwerde über den Account @Account erhalten.

Wir haben festgestellt, dass dieser Account gegen unsere [Twitter Regeln](#) verstößt, und haben entsprechende Maßnahmen ergriffen.

Danke, dass du uns bei unserer Bemühung, das Twitter Erlebnis für alle zu verbessern, unterstützt. Weitere Informationen zur Meldung missbräuchlichen Verhaltens findest du [hier](#).

Mit freundlichen Grüßen,

Twitter”

Mitteilung an betroffene Nutzer*innen: Account wurde gesperrt

“Betreffzeile inkl. der bei der Meldung erhaltenen Fall-Referenznummer

Hallo @Account,

dein Account wurde wegen eines Verstoßes gegen die [Twitter Regeln](#) gesperrt.

Insbesondere wegen:

[Details über die verletzte Regel]

[Entfernte Tweets]

Hinweis: Wenn du versuchst, eine dauerhafte Sperrung durch Erstellen neuer Accounts zu umgehen, sperren wir deine neuen Accounts. Wenn du Einspruch gegen diese Sperrung einlegen möchtest, wende dich an unser [Support-Team](#).”

Ende des Berichts

